

Bayerische Jahrestagung Schuldnerberatung 2024

Workshop: „Verbraucherbildung“, Melina Welscher, Ines Terhuven (90 min)

Was erwartet Ihr von dem WS?

Was ist Unterschied zwischen Verbraucherbildung und Prävention?

Verbraucherbildung:

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherbildung:

www.bmuv.de/themen/verbraucherschutz/verbraucherbildung

Verbraucherbildung folgt einem ganzheitlichen Anspruch und fordert ein, vielfältige Alltagskompetenzen für ein möglichst selbstbestimmtes Verbraucherhandeln zu erwerben und Urteilsfähigkeiten auszubilden – in Verantwortung für sich und andere.

Verbraucherbildung leitet zur Reflexion an, vermittelt uns Wissen und diejenigen Fähigkeiten, die wir als kritische Konsumentinnen und Konsumenten benötigen.

Prävention:

Bundeszentrale für politische Bildung:

www.bpb.de/themen/infodienst/311923/zum-konzept-der-praevention/

Allgemein gesprochen ist Prävention die gezielte Vorbeugung von unerwünschten und zukünftigen Ereignissen oder Zuständen.

Wie hat sich Verbraucherbildung entwickelt?

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherbildung:

www.bmuv.de/themen/verbraucherschutz/verbraucherbildung

Um die Verbraucherbildung in ihren Strukturen und Inhalten systematisch weiterzuentwickeln, hat die Verbraucherschutzministerkonferenz 2023 auf Initiative des BMUV die Einrichtung einer Bund-Länder-Arbeitsgruppe Verbraucherbildung beschlossen. Sie wurde im Jahr 2024 eingerichtet und tagt seither in halbjährlichem Turnus. Durch die AG wurde eine Plattform für den kontinuierlichen Austausch von Politik, Praxis und Wissenschaft ins Leben gerufen. Gemeinsames Ziel ist es, die Vermittlung von Alltagskompetenzen im schulischen und außerschulischen Bereich zu stärken, erfolgreiche Verbraucherbildungsansätze aufzugreifen und neue Ansätze zu entwickeln.

Übrigens: BAG-SB institutionelle Förderung durch BMUV seit 2024!

Die **Verbraucherpolitik** unterstützt Einrichtungen, die sich der Verbraucherbildung widmen und fördert Bildungsprojekte mit unterschiedlichen Zugängen.

Vorstellung Materialsammlungen und Verbraucherportale:

Verbraucherportal Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz:

www.vis.bayern.de

www.verbraucherbildung.bayern.de

Verbraucherzentrale Bundesverband:

www.verbraucherbildung.de (Materialkompass - Verbraucherchecker)

Verbraucherzentrale Bayern:

www.verbraucherzentrale-bayern.de/gewusstwie-haeufige-fragen-kurz-erklaert-87735

Zitat VZ: Haben Sie ein Verbraucherthema, das wir in einem weiteren Video erklären sollen?

Schreiben Sie uns Ihre Idee gerne an wvs@vzbayern.de!

Präventionsnetzwerk Finanzkompetenz e.V.:

www.pnfk.de

Bayerische Jahrestagung Schuldnerberatung 2024

Workshop: „Verbraucherbildung“, Melina Welscher, Ines Terhuven (90 min)

Welche weiteren Akteure gibt es in der Verbraucherbildung?

In München: FiT-FinanzTraining: www.fit-finanztraining.de

CASHLESS-MÜNCHEN: www.cashless-muenchen.de

Bundesweit: www.meine-schulden.de

Landesstelle Glücksspielsucht in Bayern (LSG): www.lsgbayern.de

Gesellschaftsspiel oder sonstige Materialien aus dem Drei-W-Verlag:

Ein x Eins - Was kostet das Leben? ()

- Wie und wo lernen Jugendliche heute den Umgang mit Geld? Wie ist es möglich, in einer schillernden Warenwelt die Augen für mögliche Schuldenfallen offen zu halten? Wie funktioniert das große Ein x Eins der Geldwirtschaft? Ein x Eins hat das Ziel, insbesondere Schüler/innen für diese Themen zu sensibilisieren und mögliche Schuldenfallen aufzuzeigen. Im Spiel erfahren sie, was das Leben kostet und wie man den richtigen Lebensstil zum entsprechenden Einkommen findet

<https://www.drei-w-verlag.de/>

Welche Bedarfe seht Ihr in der Zukunft?

- Bereitstellung finanzieller Mittel für Präventionsmaßnahmen um Personal und Materialien zu organisieren

z.Bsp. „YoungFinance“ der ING DiBa (Projekt Caritas / ING zur Mitfinanzierung Prävention, Bankenwerbung erfolgt nicht) <https://www.ing.de/ueber-uns/nachhaltigkeit/gesellschaft-verantwortung/fairantwortung-programme-kooperationen/caritas-young-finance/>

Was braucht speziell Schuldnerberatung in der Verbraucherbildung?

Über welche Kanäle?

- Kurze Fortbildungsangebote, um aktuelle Trends mitzubekommen
- Vernetzung
- Zeit für unseren Bildungsauftrag in der Beratung, beispielsweise durch gemeinsames Betrachten der Kontoauszüge

Welche Kooperation der Akteure Verbraucherbildung und SB wünscht Ihr Euch?

- Ideenaustausch & Brainstorming
- Newsletter zu Trends z.B. in Tiktok, die für Verbraucherbildung relevant sind

